



#honkforhope
Friday, 8. May 2020

Mietomnibusse GmbH / Matchbus.tours | An Gut Boisdorf 1 | 52355 Düren

Offizielle Information zur #honkforhope Aktion am 14.05.2020 in Berlin

Am 14.05.2020 ist ein großer Tag: **um 5 Minuten vor 12 Uhr wird ein Zeichen gesetzt!**

bestätigte Länder: Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Kroatien, Slowakei, Albanien
- weitere schließen sich laufend an

Zur Situation in Deutschland:

Deutschland ist ein privilegiertes Land, denn Deutschland ist ein Land freier Bürger. Ein Land, in dem jeder Unternehmer das Recht hat, seine Interessen selbst zu vertreten. Er braucht dazu keine Initiative, und keine Institution. Er kann jederzeit und selbständig entscheiden, welche Mittel der zur Vertretung seiner Interessen ergreifen, welcher Idee er sich anschließen, und an welcher Aktion er sich beteiligen möchte.

Heute, am 07.05.2020 haben sich auch der BDO und seine Landesverbände entschlossen, ihre Mitglieder für den 14.05. zu einer Fahrt nach Berlin aufzurufen. Sie haben dabei bedauerlicherweise entgegen anderslautenden, telefonischen Absprachen ausschließlich die von Hanse Mondial initiierte nationale Initiative erwähnt, nicht jedoch die **gesamteuropäische Botschaft #honkforhope**. Im Gegenteil wurde unsere Initiative sowie Berichterstattung darüber, an der schon seit Wochen hunderte Menschen Tag und Nacht, rund um die Uhr, mit viel Herzblut und ohne jegliche Form von finanziellem Eigeninteresse oder Bezahlung mitarbeiten, mit einem abfälligen Nebensatz indirekt angegriffen. Die Formulierung des Textes lässt sich sogar so lesen („Vielzahl an Initiatoren“), als wäre die für den 14.05. von #honkforhope in professioneller Detailarbeit und in einer blitzartig aus dem Boden gestampften, hocheffizienten Kommunikationsstruktur erarbeitete Initiative nichts anderes als pures Chaos.

Fakt ist, dass #honkforhope kein Chaos, und keine „Vielzahl von Initiatoren“ repräsentiert, sondern eine wohlgedachte Initiative mit aktiver Mitbeteiligung hunderter unabhängiger, freier Unternehmer, die eine gemeinsame Botschaft in einen gemeinsamen Rahmen gießen, in dem für alle Platz ist. Denn hier geht es nicht um Branchenpolitik und Taktieren, und auch nicht um persönliche Vorteile für einen einzelnen. Es geht um das nackte Überleben unserer Branche in ihrer Gesamtheit.

Fakt ist ebenso, dass sich schon alleine aus dem Schreiben des BDO – ohne andere Quellen zu bemühen – erkennen lässt, dass seitens der Verbände und der von ihnen unterstützten Initiative von Hanse Mondial immer noch keine Rechtssicherheit besteht, wie deren Veranstaltung, zu der hier aufgerufen wird, im Detail organisiert sein soll, und vor welchem rechtlichen Hintergrund sie in welchem Umfang in Einklang mit der geltenden Rechtslage und den behördlichen Vorgaben gebracht werden kann. Ich zitiere: „Bitte notieren Sie sich diesen Termin bereits heute. Wenn es die Ordnungsbehörden zulassen, möchten wir dort...“.

City Tours GmbH
Rosaliagasse 19/6, A-1120 Wien
Geschäftsführer: Alexander Ehrlich

Telefonnummer: +43 1 966 02 61
Faxnummer: +43 1 253 30 33 /
7792
Email: info@citytours-europe.com
www.europe-buses.com

Mietomnibusse GmbH / Matchbus.tours
An Gut Boisdorf 1
52355 Düren
Vertreten durch: Joachim Jumpertz

Kontakt Telefon: 0049-2421-
57882 Telefax: 0049-2421-
781248 URL:
www.matchbus.tours E-Mail:
support@matchbus.tours

Wir begrüßen den Aufruf der Verbände zur Versammlung in Berlin, denn es ist genau der richtige Zeitpunkt, zu dem nun auch die institutionalisierte Interessensvertretung Flagge zeigt. Wir bedauern die missverständliche Wortwahl der Aussendung, die zu viel Aufruhr innerhalb der Branche und unnötiger Spaltung der Interessen führt, gehen jedoch davon aus, dass es sich dabei um keine Absicht handelt. In schwierigen Zeiten, in welchen Informationen rasend schnell zu nicht immer vorhersehbaren Reaktionen führen, steht es uns gut umsichtig und besonnen mit Respekt und Verständnis einander zu unterstützen!

Dennoch hat die Aussendung auf unserer Seite einen wesentlichen Gedankengang angestoßen.

Der wesentliche Punkt, den niemand vergessen darf ist: wir alle, die wir uns engagieren, engagieren uns nicht für uns selbst. Sondern für jeden einzelnen **Busunternehmer in Deutschland**. Jeder davon **hat das einzeln Recht, seine Interessen auch selbst zu vertreten**. Alleine oder in welcher Form von Interessensgruppen auch immer er es für gut befindet. Jeder hat das Recht, auch ganz alleine an die Bundesregierung heranzutreten, einfach aufgrund seiner Eigenschaft als deutscher Staatsbürger.

- Sie kennen Aktionen aus der Vergangenheit, bei welchen Krankenschwestern allerorts als Statement zeitgleich solidarisch klatschen.
- weltweit abends eine brennende Kerze ins Fenster gestellt wurde, nachdem dazu ermuntert wurde mitmachen zu machen.
- am 28. März auf der ganzen Welt Menschen für eine Stunde das Licht ausschalteten (Earth Hour 2020).

Wir wollen mit #honkforhope europaweit um 5 Minuten vor 12 Uhr ein gemeinsames Zeichen setzen! Dazu werden europaweit um **genau 5 Minuten vor 12 Uhr** alle Unterstützer das **SOS-Zeichen hupen: 3 x kurz, 3 x lang, 3 x kurz!**

Jeder ist und bleibt ein selbständiger Unternehmer, und niemandem gegenüber weisungsgebunden. Dementsprechend geht alles, was wir bei #honkforhope seit dem 23.04. in Bewegung gebracht haben, weder von der City Tours Unternehmensgruppe, noch von Matchbus, noch von sonst irgendjemandem aus, der das behauptet. **Es geht von jedem einzelnen Busunternehmer aus, der unsere Arbeit gut findet, und der sich hinter die Botschaft stellt, ein Zeichen zu setzen.**

Die Initiative #honkforhope kam und kommt von jedem einzelnen Busunternehmer, der sich für die Sache interessiert, und sich ihr anschließt. Alle Organisationsstrukturen, institutionalisiert oder spontan, sind nur ein Kanal, und ein Sprachrohr. Das wissen die Busunternehmer, das wissen wir – und das darf auch bei anderen nicht in Vergessenheit geraten. Wir sind in der deutschen Busbranche keine politischen Parteien, und keine Konzerne. Es gibt keine Weisungsgebundenheit, und keine Hierarchie. **#honkforhope ist eine basisdemokratische Initiative von freien Unternehmern** mit gleichen Interessen, die sich miteinander austauschen, und die eine gemeinsame Botschaft haben. Über die Grenzen von Ländern, und von Branchen hinweg. Und darauf kommt es an.

Spektakuläre branchenpolitische Vorgänge, wie sie in anderen Ländern aktuell heute geschehen sind, wollen wir in Deutschland nicht einmal andenken. **Wir brauchen einen nationalen Schulterschluss**, auf einer sachlich orientierten Grundlage: einander ergänzen, nicht konkurrieren. Wenn wir das innerhalb der Branche nicht hinbekommen, wie sollen wir dann für die etwas erwirken?

Wir rufen nachdrücklich alle Akteure, die hier auf etwas anderes als einen nationalen Schulterschluss in Deutschland hinwirken, dazu auf, ihr Vorgehen zu überdenken – ob institutionalisiert oder nicht. **Deutschland braucht jetzt Einigkeit**. Europa braucht Einigkeit.

In diesem Sinne haben wir beschlossen, unser ursprüngliches Veranstaltungskonzept wie folgt zu verändern, und unsere Information über den Aktionstag am 14.05.2020 in einer Form zu gestalten, die sowohl rechtlich als auch moralisch jedem einzelnen Busunternehmer das in die Hand gibt, was ihm selbst zusteht: sein Recht auf Selbstbestimmung.

Information über den konkreten Ablauf des bestätigten internationalen Aktionstages von #honkforhope am 14.05.2020 in Berlin

In Deutschland wird der #honkforhope Aktionstag wie folgt stattfinden:

- 1) Der internationale, gesamteuropäische **#honkforhope – Veranstaltungstag findet wie geplant in vollem Umfang statt**, und Deutschland wird auch weiterhin im Rahmen unserer Organisationsstrukturen über alle Ereignisse direkt informiert, ebenso wie wir über alle Ereignisse in Berlin und ganz Deutschland die anderen Länder informieren.
- 2) **Joachim Jumpertz von Matchbus und sein Anwalsteam werden wie von ihm geplant am 14.05. die internationale Petition „Rettet das Busgewerbe in Europa“ an die deutsche Bundesregierung übergeben.**
- 3) Bezüglich dessen, was jeder Busunternehmer selbst an diesem Aktionstag in Berlin oder anderswo in Deutschland tun oder nicht tun möchte, **liegt die Entscheidung in seinem Ermessen.**
- 4) Ebenso liegt die Entscheidung über die eigene Fahrtroute mit einem Reisebus in den Händen jedes einzelnen Fahrers im Sinne der StVO. Entschließt sich beispielsweise ein einzelner Unternehmer, eine individuelle Fahrt am Aktionstag durchzuführen, so obliegt die Wahl der Fahrtroute dem Fahrer. Sollten Sie für sich entscheiden, wie es auch in anderen Städten in Europa sein wird, individuell nach Berlin zu fahren, so achten Sie bitte stets auf Sicherheit allen anderen Mitmenschen gegenüber. Mit #honkforhope wollen wir durch das europaweit zeitgleiche SOS-Hupen „Gehör“ finden. Wir haben für alle, die in Berlin nicht ortskundig sind, 5 Vorschläge für Fahrtrouten zusammengestellt. Trotzdem kann auch ein anderer Weg gewählt werden.
- 5) **Der #honkforhope Aktionstag beginnt um 07:00 Uhr.** Jene Busunternehmer, die sich für eine Fahrt entscheiden, bitten wir, nicht vor diesem Zeitpunkt damit zu beginnen. Joachim Jumpertz von Matchbus wird mit seinem Bus **um 11:55 Uhr am Brandenburger Tor** sein. Auch Kollege Udo Key von der Weimar Tour GmbH hat uns bereits mitgeteilt, dass er persönlich seine Route so legen wird, dass er um 11:55 Uhr am Brandenburger Tor ist.
- 6) #honkforhope wird im Zeitrahmen **zwischen 07:00 Uhr und 24:00 Uhr zeitnah und aktuell von allen individuell gesetzten Aktionen in Berlin und ganz Deutschland online berichten**, diese Aktionen ebenso wie deren individuelle Vorbereitung auf Wunsch des einzelnen Busunternehmers in die internationale Berichterstattung mit einbeziehen. Wir laden weiterhin jeden Busunternehmer ein, uns wie schon bisher an support@matchbus.tours wissen zu lassen, ob er teilnimmt.
- 7) Sollte der einzelne Busunternehmer oder Busfahrer für sich selbst entscheiden, **sich am 14.05. im Zeitraum von 11:55 Uhr bis 12:00 Uhr mit einem Hupsignal am europaweiten „Hupen für Hoffnung“ mitzubeteiligen**, wo auch immer er sich zu dieser Uhrzeit gerade befindet, kann und will #honkforhope ihn davon nicht abhalten. Es wird gehofft, dass dies von den Regierungen der europäischen Länder als hörbares Zeichen zur Rettung wahrgenommen wird.
- 8) Falls sich der einzelne Busunternehmer, oder die Hanse Mondial Initiative, oder der BDO und seine Landesverbände dazu entscheiden sollten, am 14.05. in Berlin vor Ort anwesend zu sein, und uns darüber zu informieren, was genau der Einzelne tut oder getan hat, **werden wir darüber im Rahmen unserer #honkforhope Medienkampagne gerne berichten.** Zur Beobachtung der Situation aus erster Hand werden wir die Straßen Berlins an neuralgischen Punkten im Auge behalten.

- 9) **Wir rufen alle Busverbände, Busunternehmer und Busfahrer, die am 14.05. in Berlin oder anderswo in Deutschland - aus welchen Gründen oder Motiven heraus auch immer sie das tun - fahren, nachdrücklich dazu auf, dies im Rahmen der StVO zu tun, alle Anweisungen der Polizei zu befolgen, und alle Gesetze und Anordnungen einzuhalten. Wir arbeiten daran vor Ort ein Anwaltsteam zu haben, welches für Notfall-Rückfragen zur Verfügung steht.**

Im Anhang finden Sie eine amtliche Auskunft der Landespolizeidirektion Berlin, die außerdem darauf hinweist, dass bei jeder Fahrt im Rahmen der StVO außerdem auch auf die Einhaltung der geltenden Anordnungen zur Eindämmung COVID-19 zu achten ist.

Joachim Jumpertz

Sehr geehrter Herr Jumpertz,

vielen Dank für diese Information. Weil Sie richtigerweise beabsichtigen, im Rahmen der StVO zu fahren, ist eine gemeinsame Abstimmung m. E. nicht erforderlich. Falls Sie in den Fahrzeugen Personen befördern wollen, verweise ich ausdrücklich auf die geltenden Anordnungen zur Eindämmung COVID-19 – insbesondere auf die Abstandsregelungen und Kontaktverbote.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Der Polizeipräsident in Berlin	Erster Polizeihauptkommissar
	Rainer Paetsch
	Hilfsreferent Grundsatz Verkehr
	Landespolizeidirektion - LPD St 141
	Invalidenstr. 57
	10557 Berlin-Moabit
+49 (030) 4664 - 611410	
E-Mail Rainer.Paetsch@polizei.berlin.de	